

Das Fest rund um Wein und Genuss.

 Fellbach



77. FELLBACHER HERBST

VERKAUFSOFFENER SONNTAG
11. OKTOBER, 12:30–17:30 UHR

Weinsträße
Festbetrieb
Großer Festumzug
... und vieles mehr.

9.–12.

OKTOBER

2026

STUTTGARTER
ZEITUNG

STUTTGARTER
NACHRICHTEN

herbst.fellbach.de

Fellbachs schönste Tage

Grußwort der Oberbürgermeisterin

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Gäste des Fellbacher Herbstes, Fellbachs schönste Tage

stehen bevor: Vom 9. bis 12. Oktober heißt es wieder Fellbacher Herbst! Dann wird unsere Stadt zum Treffpunkt für alle, die Wein, Musik,

Brauchtum, Geselligkeit und das gute Miteinander lieben.

Seit mehr als 75 Jahren bringt unser Erntedank-, Heimat- und Weinfest Menschen aus Fellbach, der Region und weit darüber hinaus zusammen. Auch bei seiner 77. Auflage erwarten wir wieder 250.000 Gäste, die mit uns feiern, den Festumzug erleben und den verkaufsoffenen Herbst-Sonntag genießen.

„Neue Köpfe fürs Land, neuer Wein fürs Leben. Fellbach feiern, Zukunft geben!“ – so lautet das Motto in diesem Jahr. Es nimmt die politischen Veränderungen im Land auf, steht aber vor allem für etwas, das uns in Fellbach seit jeher auszeichnet: Wir bewahren, was uns wichtig ist, und gestalten zugleich mutig die Zukunft.

Der Fellbacher Herbst erinnert uns an unsere Wurzeln. Weinbau, Landwirtschaft, Handwerk, Handel, Industrie und eine engagierte Bürgerschaft prägen unsere Stadt bis heute. Seit beinahe tausend Jahren wird bei uns Weinbau und Landwirtschaft betrieben – und ist eine besondere Verbundenheit zwischen den Menschen, unserer Landschaft und unserer Heimat gewachsen.

Unser herzlicher Dank gilt deshalb allen Wengertern und Landwirten. Ihre Arbeit verlangt Wissen, Erfahrung und Leidenschaft – und sie ist jedes Jahr aufs Neue von Wetter und Natur abhängig. 2026 stellte lange Trockenheit die



Gabriele Zull, Oberbürgermeisterin der Stadt Fellbach, freut sich auf die 77. Auflage des Fellbacher Herbstes. Foto: privat

Weinberge vor besondere Herausforderungen, die Lese begann ungewöhnlich früh. Die Erträge werden voraussichtlich geringer ausfallen, doch die Erwartungen an die Qualität sind gut. Beim Fellbacher Herbst feiern wir die Arbeit unserer Wengert – und sagen Danke für die Ernte.

Auch unser Traditionsfest entwickelt sich weiter. Viele werden das Festzelt in diesem Jahr vermissen. Umso mehr freue ich mich, dass die feel GmbH mit der neuen „Wein.Zeit“ in der Schwabenlandhalle einen attraktiven Ort schafft, an dem wir gemeinsam anstoßen, miteinander ins Gespräch kommen und den Fellbacher Herbst auf neue Weise erleben können.

Dabei bleibt vieles, was unser Fest so besonders macht: die feierliche Eröffnung, der Festumzug, der

Weinbrunnen, die Weinlauben und Probierstände, Musik und Unterhaltung rund um Rathaus und Schwabenlandhalle sowie die Fahrgeschäfte. So ist und bleibt der Fellbacher Herbst ein Fest für alle Generationen – für Alteingesessene, neu Zugezogene und Gäste aus nah und fern.

Lassen Sie uns gemeinsam feiern, dankbar auf die Ernte blicken und voller Zuversicht nach vorn schauen. Ich freue mich auf viele schöne Begegnungen, gute Gespräche, stimmungsvolle Musik – und natürlich auf einen guten Tropfen Fellbacher Wein.

Ich wünsche uns allen einen fröhlichen, geselligen und möglichst sonnenbeschienenen Fellbacher Herbst 2026!

Ihre Gabriele Zull
Oberbürgermeisterin

Fellbach

77. FELLBACHER
HERBST

9.–12.

OKTOBER

2026

Weinstraße & Festbetrieb
Großer Festumzug
Verkaufsoffener Sonntag
Musikfeuerwerk
Laternenumzug
... und vieles mehr.

herbst.fellbach.de

DAS REWE AUPPERLE-TEAM WÜNSCHT:
VIEL VERGNÜGEN AUF DEM FELLBACHER HERBST.



REWE
Aupperle

Abwechslungsreicher Fellbacher Herbst

Durch das Programm des diesjährigen Fellbacher Herbstes ziehen sich viele musikalische Akzente

Fellbach. Auch der diesjährige 77. Fellbacher Herbst hat programmatisch wieder Einiges zu bieten. Allerdings gibt es im Vergleich zum Vorjahr ein paar Veränderungen. So findet der Blütenzauber als Abschluss des städtischen Blumenschmuckwettbewerbs aufgrund der gesunkenen Teilnehmendenzahl erstmals nicht mehr statt. Das große Gastro-Zelt wird man dieses Jahr ebenfalls vergeblich suchen. Ein vielfältiges Verkostungsangebot bietet dafür die Fellbach Event & Location GmbH (feel) im Anbau der Schwabenlandhalle an.

Schon am Donnerstagabend von 19.30 Uhr an liefert die von Christoph Sonntag moderierte Große Weinprobe der Fellbacher Weingärtner im Hölderlinaal der Schwabenlandhalle einen Vorgesmack auf die nächsten Tage. Der musikalische Start ins Wochenende des Fellbacher Herbstes erfolgt dann am Samstag um 12 Uhr beim Choralblasen vom Lutherkirch-

turm mit dem Posaunenchor des CJVM Fellbach. Daran schließt sich ganz im historischen Gedenken eine Viertelstunde vor Beginn des Festumzugs der Erntedank vor der Neuen Kelter an.

Fußgruppen und Festwagen

Dieses Jahr treten von dort aus 59 Fußgruppen und Festwagen um 14 Uhr ihren Weg durch die Innenstadt an und setzen das Herbstmotto „Neue Köpfe fürs Land, neuer Wein fürs Leben, Fellbach feiern, Zukunft geben“ phantasievoll um. In der Gruppe mit der Nummer 20 marschiert Oberbürgermeisterin Gabriele Zull mit, die – auf dem Guntram-Palm-Platz angekommen – um 15 Uhr beim offiziellen Festakt die Ältesten Fellbachs ehrt und den 77. Fellbacher Herbst feierlich eröffnet. Eine Jury vergibt den Titel des besten Festwagens und der besten Fußgruppe des Umzugs. Deren Prämierung findet um 17.45 Uhr in Rathausinnenhof statt.

Am Sonntag werden die Fellbacherinnen und Fellba-

cher um 8 Uhr mit musikalischen Ständchen der Stadtkapelle Fellbach und des Posaunenchores des CVJM Fellbach sanft aus ihren Träumen geweckt. So füllen sich die Straßen und Plätzen der Stadt an diesem auch im weiteren Verlauf durch ein abwechslungsreiches Musikprogramm gestalteten Tag schon früh mit instrumentalen Klängen. Nach der Kranzniederlegung am Ehrenmal bei der Lutherkirche um 9.10 Uhr folgen aber zunächst verschiedene Gottesdienste in der Lutherkirche (9.30 Uhr), der Schmidener Dionysiuskirche (10.00 Uhr) und dem Rathaus-Innenhof (10.45 Uhr).

Matinee mit bekannten Melodien

Um 11 Uhr zeigt dann der Gemischte Chor des Philharmonischen Chors Fellbach unter Leitung von Annette Glunk beim Offenen Herbstliedersingen sein Können und der 1. Handharmonikaclub Fellbach begeistert eine Stunde später am Entenbrünnele mit einem Ständchen. Ebenfalls um 12 Uhr lädt der Singchor Fellbach mit bekannten Melodien zu einer Matinee in den Rathaus-Innenhof. Parallel dazu findet ab 10.00 Uhr im Max-Graser-Stadion das 48. Fußballturnier um den Sepp-Herberger-Gedächtnispokal statt.

Beim verkaufsoffenen Sonntag (siehe Bericht Seite 5) präsentieren sich zwischen Maicklerstraße und Rathaus-Carrée Unternehmen, Vereine, Einzelhändler und Gastronomen. Von 12.30 bis 17.30 Uhr kann man durch die autofreie Innenstadt schlendern, mit Bekannten plaudern, Neues entdecken und (aus)probieren. Das Musikfeuerwerk wird um 20.30 Uhr vom Dach der Schwabenlandhalle aus gezündet und wird einen farbenprächtigen Abschluss des Tages darstellen.

Mit der Begleitung des

Herbstumzugs der Jüngsten am Montag um 18.30 Uhr hat die Stadtkapelle Fellbach einen weiteren Auftritt im Programm des Fellbacher Herbsts. Der Umzug mit Fackeln und Lampions endet

eine Stunde später im Max-Graser-Stadion. Dort schließt sich der Laternenreigen an und führt das Fellbacher Wein- und Erntedankfest zu einem leuchtenden Abschluss. *Michael Käfer*



Die große Weinprobe beim Fellbacher Herbst zum Auftakt

Foto: Michael Käfer

PRITSCH
FENSTER-TÜREN-ROLLLÄDEN

Ehemals Fensterbau Kögel

www.pritsch-fenster.de

Dieselstrasse 9 · 70736 Fellbach

Tel: 0711 / 46 11 01 Tel: 0177 / 32 11 515

Pritsch-Rollladenbau@freenet.de & Pritsch-Fenster@freenet.de

TELEKIM IT
IT-Systemhaus

Tel.: 0711 510 97 98-0 · E-Mail: info@telekim.de · 70734 Fellbach

FELLBACHER Caravaning Markt
Tel: 0711/58 43 00

Sonntag, 11.10.2026 geöffnet

CAMPINGSHOP
WERKSTATT
VERMIETUNG
WOHNWAGEN & WOHNMOBILE

www.fellbacher-caravaningmarkt.de

EDELMANN
Ihr Fach-Komplett-Mann

Sanitär
Schwimmbadtechnik
Komplettbäder
Wellness
Barrierefreie Badezimmer

Brennwerttechnik
Solartechnik
Gasheizsysteme
Pelletheizungen
Wärmepumpen

Edelmann GmbH, Sebastian-Bach-Str. 28, Fellbach, Tel. 0711/587816

schuhfreunde
Cannstatter Str. 49 70734 Fellbach

11. Oktober verkaufsoffener Sonntag
Filiale der SCHUH BECKLE GmbH & Co.KG 70736 Fellbach

Wir starten in den Herbst. In der Zeit vom 10.10. - 12.10 bekommen Sie beim Einkauf über 90,- € ein Nano Power Spray gratis von uns geschenkt

99,99€ Tamara
99,99€ Tamara
19,99€ Neue Schuhe
29,99€ Neue Jacke
89,99€ Tamara
29,99€ Neue Westen
110,-€ Gebor

* UVP = unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers
Alle Angebote gelten ab 1.10.2026 solange Vorrat reicht.
Bei Nichtlieferung behalten wir uns Ersatzangebote vor.
Farbabweichungen möglich. Je Einkauf nur ein Spray gratis.

„Ich freue mich furchtbar drauf“

Der Kabarettist Christoph Sonntag wird am 8. Oktober launig durch die Große Weinprobe der Fellbacher Weingärtner führen, wir haben ihn dazu interviewt. *Von Michael Käfer*

Herr Sonntag, ein kleiner Test zu Beginn: Was versteht man unter dem Saignée-Verfahren?

Das Saignée-Verfahren ermöglicht es dem Menschen eine Rakete zielgenau auf den Mond zu bringen und die Landung sanft einzuleiten. Ich habe keine Ahnung.

Knapp daneben. Es ist ein Saftabzug, bei dem ein Teil des Mosts nach kurzer Stehzeit ohne Druck von der Maische abgezogen wird. Sie sind ja schon 2017 als „Weingenießer des Jahres“ ausgezeichnet worden und haben dafür 66 Flaschen Schwarzriesling, Trollinger, Riesling, Burgunder und Cuvées erhalten. Ist davon noch etwas übrig?

Es ist noch ein kleiner Bestand übrig, aber was mich an der Auszeichnung immer noch schockt: Ich wurde bereits im April zum Weintrinker des Jahres gekürt. Das gibt mir zu denken.

Nun ist diese Auszeichnung von den Lauffener Weingärtnern vergeben worden. Wie ist denn Ihre Beziehung zum Fellbacher Wein, immerhin wohnen Sie ja nur knapp jenseits der Stadtgrenze?

Ich kenne die Fellbacher natürlich seit Jahren durch die Aufzeichnung von Bruder Christophorus „Das jüngste Ger(i)ücht“ in der Alten Kelter. Ich bin ja im Herz der Fellbacher Weingärtner tätig und erstaunlicherweise fahren meine Schwiegereltern aus Friedrichshafen einmal im Jahr mit dem leeren Auto nach Fellbach, gehen zur Kelter, laden ihr Auto bis zur Kante voll, fahren wieder heim und trinken nur Fellbacher Wein. Und das übrigens schon Jahre bevor sie mich kannten. Ich meine: Das ist die beste Auszeichnung in meiner Familie, was den Fellbacher Wein angeht.

Sie moderieren erstmals die Große Weinprobe, die den traditionellen Auftakt zum Fellbacher Herbst bildet. Was ist die größte Herausforderung: Ein Publikum zu bespaßen, das noch völlig nüchtern ist, oder eine Halle voller gut gelaunter Weinkenner nach dem achten Glas im Zaum zu halten?

Sagen wir so. Ein nüchternes Publikum ist sehr aufmerk-



Er werde versuchen, die Weinprobe ein wenig aufzulockern, sagt Christoph Sonntag.

Foto: Michael Käfer

sam, ein angetrunkenes ist optimal und ein betrunkenes ist nutzlos. Die Herausforderung wird eher sein, die lockere Art, die ich ja zelebriere auf das respektvolle Thema der Vorstellung der Weine umzumünzen und anzuwenden. Das ist die Hauptarbeit. Da bin ich dran. Das ist ein Tanz über dünnes Eis, aber es wird nicht brechen.

Was verbinden Sie selbst mit

dem größten Fellbacher Fest?

Ich freue mich wie ich dazu kam. Ich habe einfach einen Anruf vom Ex-OB Christoph Palm erhalten, der gesagt hat „Du, das Fest ist so wichtig für Fellbach. Ich finde da gehörst du als Moderator her. Ich habe dich vorgeschlagen.“ Und das ist natürlich eine Würdigung, da kann man nicht nein sagen.

Sie sollen mal gesagt haben, dass Sie Ihre Texte abends nach

ausreichendem Weingenuss schreiben und morgens nüchtern redigieren. Welcher Wein eignet sich denn am besten für eine scharfe politische Pointe?

Zum noch konzentrierten Schreiben noch am Tag ist es ein leichter Weißwein, zum Beispiel ein Riesling oder ein Grauburgunder. Allerdings abends fürs mächtige Essen, womöglich mit einem Stück Fleisch dabei, da muss ein schwerer dunkelroter Rotwein her. Ich habe schon immer ein Problem mit den leichten Rotweinen, aber die Schweren, die liebe ich.

Und wie schafft das dann der bekennende Biertrinker Bruder Christophorus?

Na ja, der ist ja aus dem Himmel. Der ist für alle da. Der trinkt zuerst ein Bier, dann trinkt er ein Gläschen Weißwein, dann einen Rosé, dann trinkt er einen Rotwein, dann trinkt er noch ein Schnäpsle und dann geht er wieder in sein Himmelsbett.

Was haben die Fellbacher von Ihnen als Moderator zu erwarten?

Ich werde die Würde der Veranstaltung nicht gefährden – aber versuchen, sie ein bisschen auflockern. Ich denke, das ist gerade das Spannende und deswegen hat man auch an mich gedacht, dass ich das Erstaunen im Publikum auslöse: der kann ja auch ernst! Und wir können locker! Ich merke so oft: viele Dinge, Ideen und Veranstaltung haben ihre Grundwürde. Aber die Abwicklung ist teilweise unfreiwillig komisch. Aus solchen Momenten zieht zum Beispiel Monty Python den Humor und weil das ohnehin jeder spürt und jeder dann den rosa Elefanten im Eck stehen sieht, ist es immer meine Aufgabe, mit dem Finger auf seinen Rüssel zu zeigen. Das löst Spannungen und macht insgesamt fröhlich. Ich provoziere ganz frech: Das wird ein toller großer Abend! Ich freue mich furchtbar drauf!

Zur Person

Christoph Sonntag, Jahrgang 1962, zählt seit den 1980er-Jahren zu den bekanntesten schwäbischen Kabarettisten. Der gebürtige Waiblinger studierte Landschaftsplanung in München und Berlin, arbeitete zunächst journalis-

tisch und nahm parallel Schauspielunterricht, bevor er sich ganz dem Kabarett widmete. Bekannt wurde er vor allem durch seine langjährige Arbeit für SWR3 sowie zahlreiche Bühnen- und Fernsehformate; seit

2013 tritt er zudem regelmäßig als Fastenprediger „Bruder Christophorus“ auf. Mit seiner 2007 gegründeten gemeinnützigen „Stiftung Christoph Sonntag“ engagiert er sich für Kinder und Jugendliche.

Spielstraße feiert ihre Premiere

Beim verkaufsoffenen Sonntag locken rund 140 Teilnehmer mit vielen Aktionen in die autofreie Fellbacher Innenstadt *Von Michael Käfer*

Es ist das traditionelle Schaufenster für Fellbacher Firmen, Vereine und andere Organisationen, um sich einem breiten Publikum zu präsentieren. Beim verkaufsoffenen Sonntag anlässlich des 77. Fellbacher Herbsts erwarten die Veranstalter des Vereins Stadtmarketing Fellbach mehrere zehntausend Besucher. Am Sonntag, 11. Oktober, von 12.30 bis 17.30 Uhr steht die Fellbacher Innenstadt zwischen Rathaus-Carrée und Maicklerstraße ganz im Zeichen des Bummelns, Informierens und Genießens. Die rund 1,2 Kilometer lange Flaniermeile ist autofrei und lockt mit zahlreichen Attraktionen.

„Wir haben erstmals auch eine Spielstraße“, sagt Eva Lawrenz, die als Mitarbeiterin des Fellbacher Stadtmarketings den verkaufsoffenen Sonntag federführend organisiert. Für Kinder jeden Alters sind dazu in der Bahnhofstraße zwischen Stuttgarter Platz und Sebastian-Bach-Straße zahlreiche Aktionen und Aktivitäten geboten. So gibt es die Möglichkeit, sich mit einem Henna-Tattoo zu verschönern, Kürbisse zu bemalen und das Spielmobil des Jugendhauses wird ebenfalls vor Ort sein. Zudem fährt die Oeffingerin Isanne Straub mit ihrem umgebauten Lastenrad nach Fellbach und bietet Kinderschminken an.

Unterhaltung kommt nicht zu kurz

Die Unterhaltung darf natürlich ebenfalls nicht zu kurz kommen. Sport- und Kulturvereine aus Fellbach und der näheren Umgebung zeigen ihr Können. Stammgast beim verkaufsoffenen Sonntag ist die Trommlergruppe Repicando, deren mitreißende Auftritte optisch und akustisch ein Highlight sind. Gleich auf zwei Bühnen, die am Berliner Platz und auf dem Stuttgarter Platz aufgebaut sind, gibt es ein abwechslungsreiches Programm mit Tanz, Musik und Darbietungen der Stadtkapelle Fellbach. Zudem werden zwei Stuttgarter Bands zu Gast sein.

Begleitet von Gitarre und Geige interpretiert die A-cappella-Gruppe Singstr bekannt-



Der verkaufsoffene Sonntag wird wieder viele anlocken.

Foto: Michael Käfer

te Pop-Hits neu. Mit für Stimmung sorgt auch der talentierte Beatboxer Jochen Manall. Auf der Bühne der Volksbank am Berliner Platz wird die Stuttgarter Band Bellalebwohl einen mitreißenden Mix aus Ska, Folkpunk, Swing, Gypsy und Balkan spielen. Livemusik gibt es auch an weiteren Stellen wie bei Edeka Hansen. Tanzeinlagen präsentieren die Dance Academy des SV Fellbach und die Hip-Hop-Gruppen des TSV Schmiden. Zudem ist der Fellbacher Carnival Club mit seinen Gardetänzerinnen dabei. Stets ein Blickfang sind beim Fellbacher Herbst auch die Walking-Acts. Diesmal schweben herbstliche Figuren als Stelzenläufer durch die Erlebnismeiße.

Kernstück des verkaufsoffenen Sonntags sind aber die Angebote der rund 140 Aussteller, die teilweise ebenfalls aufwändige Aktionen veranstalten. Bike and Style beispielsweise wird nicht nur eine Fahrradausstellung mit Infos rund um Zweiräder anbieten, sondern auch eine Trialshow mit dem Remsecker Mountainbike-Athleten Bo Schwarz und für Kinder ist ein Fahrrad-Parcours mit Verlosung geplant.

Das Team des Fellbacher Weltladens widmet sich mit dem „Weltacker 2GO“ spiele-

risch dem Thema zukunftsfähige Landwirtschaft, die DLRG-Ortsgruppe Fellbach ist wieder mit einem Einsatzwagen vor Ort und die Fliegergruppe Fellbach präsentiert eines ihrer Segelflugzeuge. Karsten Huber baut vor

seiner Allianz-Generalagentur eine große Hüpfburg auf und bei der Firma Fleiß Bau Bedachungen kann man sein Geschick am Nagelbalken testen. Glücksräder, Rabattaktionen, Verkostungsmöglichkeiten und Gewinnspiele runden

das enorme Angebot ab.

Einige Neueröffnungen stellen sich vor

Auch einige Neueröffnungen nutzen die Gelegenheit, sich den Fellbacherinnen und Fellbachern vorzustellen. Dazu zählen der Friseursalon Ciao Fazio, Body Resources mit Coaching- und Trainingsangeboten sowie die Bar Sicilia Calabria. „Diesmal sind auch besonders viele Kunsthandwerker dabei, die ihre Arbeiten in der südlichen Bahnhofstraße und in der Cannstatter Straße präsentieren“, sagt Eva Lawrenz.

Natürlich darf auch ein umfangreiches lukullisches Stärkungsangebot nicht fehlen. Unter anderem gibt es Flamm-, Salz- und Zwiebelkuchen, Winzerfladen, Fala-felburger, Pizza, Schaschlik, Fischbrötchen, Cevapcici, Paella, Gyros und Leckeres vom Grill in unterschiedlichsten Variationen. Als Nachtisch bieten sich unter anderem Crêpes, belgische Waffeln, Langos und Eis an. Bei den Getränken reicht die Bandbreite vom Machatee bis zum Wein. Für einen genussvollen Tag ist also in jeder Hinsicht gesorgt.



Liebe Patientinnen, liebe Patienten,

gesunde und schöne Zähne sind ein wertvolles Gut. Deshalb legen wir großen Wert auf eine möglichst sanfte und schonende Zahnmedizin und nehmen uns für die persönliche Beratung genügend Zeit.

In unseren barrierefreien und klimatisierten Räumen erwartet Sie eine rundum optimale Betreuung für die ganze Familie.

Wir freuen uns auf Sie.

Wir bieten:

- Digitale Anästhesie „The Wand“
- Schonende Laserbehandlung
- Hauseigenes zahntechnisches Labor
- Extra lange Öffnungszeiten
- Implantologie
- Parodontologie
- Ästhetische Zahnheilkunde
- Kinderzahnheilkunde
- Prophylaxe

ZahnCentrum
Centrum30 MVZ GmbH
Stuttgarter Straße 26
70736 Fellbach
Tel. 0711 - 57 36 33

Termine nach Vereinbarung:
Mo - Fr 7.00 - 20.00 Uhr
Sa nach Vereinbarung
termin@zahnzentrum-fellbach.de
www.zahnzentrum-fellbach.de

Die nächste Generation schenkt ein

Mit frischen Ideen, ungewöhnlichen Weinen und neuen Aktionen will die Gruppe next generation der Fellbacher Weingärtner vor allem junge Menschen für Wein begeistern. *Von Michael Käfer*

Sie stammen allesamt aus Fellbacher Wengerterfamilien, verkörpern dort die jüngste Erwachsenengeneration und vor allem verbindet sie die Liebe zum Wein als Genussmittel: die Gruppe next generation der Fellbacher Weingärtner.

Das Ziel der bereits 2007 gegründeten Gruppe ist es, junge Menschen abseits klassischer Wege anzusprechen und für den Wein zu begeistern. Dabei sind die beruflichen Hintergründe der aktuell zehn Mitglieder – zwei junge Mitarbeiter der Fellbacher Weingärtner sind zudem als ständig in der Neuen Kelter präsent Kontaktpersonen assoziiert – höchst unterschiedlich.

Ein Weg fernab vom Wein

Marina Seibold beispielsweise ist als Tochter des stellvertretenden WG-Vorstandsvorsitzenden Gert Seibold in einem 1,5-Hektar-Nebenerwerbsbetrieb groß geworden. Die 32-Jährige hat aber beruflich einen Weg fernab vom Wein eingeschlagen. Ausgestattet mit einem Master of Arts in Sprachwissenschaften arbeitet sie in der Unternehmenskommunikation eines Ersatzteil-Großhändlers. Jonas Hess dagegen ist Weinprofi durch und durch.

Nach einer Winzerausbildung bei den renommierten Fellbacher VDP-Weingütern Aldinger und Schnaitmann hat der 23-jährige in Geisenheim ein Studium der Weinwirtschaft mit dem Bachelor of Science abgeschlossen. Der Sohn des WG-Vorstandsmitglieds und Vollerwerbsswinzers Joachim Hess ist zudem designierter Leiter der Weinabteilung im künftigen Schmiedener Edeka Center von Björn Hansen. Allesamt stellen die Mitglieder der next generation also eine ebenso vielfältig qualifizierte wie begeisterte und begeisternde Mannschaft dar, in der jeder seine individuellen Qualifikationen und Kenntnisse einbringt.

Mit frischem Schwung in die dritte Generation

Nach einem personellen Umbruch hat sich das Team



Die Gruppe next generation der Fellbacher Weingärtner

Foto: Michael Käfer

der next generation 2024 neu formiert und ist inzwischen in der dritten Generation aktiv. Unterstützung erhalten sie von den „altgedienten“ Philipp Laipple und Johannes Böhmerle, die unter anderem mit ihrer Erfahrung punkten. „Es ist für uns sehr wichtig, dass wir diesen Übergang hinbekommen haben“, betont Jonas Hess und macht keinen Hehl daraus, dass damals sogar eine Auflösung der Gruppe im Raum stand. Inzwischen ist die next generation mit frischem Schwung unterwegs. Das spiegelt sich nicht nur in den Weinetiket-

ten der genussreichen Eigenkreationen wider, sondern auch in neuen Aktionen wie einer geführten Wein-Rätseltour unter dem Namen Drink & Think.

Insgesamt fünf eigene Produkte hat die next generation inzwischen im Programm. Sie werden in enger Abstimmung mit den Fellbacher Weingärtnern und insbesondere deren Kellerteam um Kellermeister Thomas Zerweck gekellert. „Wir haben aber schon ziemlich freie Hand“, sagt Marina Seibold. Mit einem Riesling von alten Reben, einem sechs Monate auf der Hefe gereiften

Spätburgunder und einem nach dem Saignée-Verfahren, also ohne Druck per Saftabzug erzeugten Rosé bildet die next generation alle drei „Weinfarben“ ab.

Hinzu kommt ein in traditioneller Flaschengärung erzeugter Sekt aus drei der acht zugelassenen Hauptsorten des Champagners, also Chardonnay, Grauburgunder und Schwarzriesling. Vielleicht am besten spiegelt der von Kennern als leuchtend, fetzig und provokant beschriebene spontan vergorene sowie unfiltrierte Schaumwein Pétillant Naturel

Rosé den Innovationsgeist der Gruppe wider. „Wir probieren unsere Neuheiten zunächst in sehr kleinen Mengen aus“, sagt Jonas Hess bescheiden. Im Fall des inzwischen etablierten PetNat Rosé waren das immerhin 1000 Flaschen.

„Die next generation ist nicht nur ein wichtiger Impulsgeber, sondern verkörpert auch die Zukunft unserer Genossenschaft“, sagt Thomas Seibold, der Vorstandsvorsitzende der Fellbacher Weingärtner. Besser könnte man es kaum auf den Punkt bringen.

Ganz Fellbach auf der Straße

Mit 59 Gruppen ist der festliche Umzug fast so groß wie in den vorigen Jahren.

Fellbach. Zehntausende Besucher lockt alljährlich der Festumzug zum Fellbacher Herbst. Von 14 Uhr an schlängelt sich der Lindwurm von der Neuen Kelter über die Kappelbergstraße, die Vordere Straße, die Cannstatter Straße, die Mozartstraße und die Bahnhofstraße bis zur Tainer Straße, wo sich der Festzug auflöst. Mit (bei Redaktionsschluss dieser Beilage) 59 Gruppen ist der Festzug diesmal etwas kürzer als im Vorjahr als 64 Organisationen dabei waren. 16 von ihnen haben einen Festwagen dabei, der schönste wird – wie auch die attraktivste Fußgruppe – von einer im Alten Rathaus postierten Jury ausgezeichnet. Für musikalische Unterhaltung sorgen 25 Gruppen. Vorneweg reiten die Herolde der Stadt Fellbach, nachdem der sonst immer dem Umzug vorwegfahrende und für wohltätige Zwecke Wein verkaufende Rot(h)weinwagen erneut nicht dabei ist.

Michael Käfer



Nur einer von ganz vielen Festwagen und Gruppen beim Fellbacher Herbst Foto: Michael Käfer

Die Reihenfolge des Umzugs

1. Stadt Fellbach - Herolde -
2. Spielmanns- und Fanfarenzug Kübelesmarkt
3. Landjugend Fellbach Kübelesträger mit großer Traube
4. Landjugend Fellbach Traubenwagen
5. Landjugend Fellbach Garbenwagen
6. TSV Schmiden 1902 e.V.
7. Schillerschule
8. Auberlen-Realschule
9. Fröbelschule
10. Albert-Schweitzer-Gemeinschaftsschule
11. Silcherschule
12. AWO Kinderhaus Zwergenzüge
13. Kolping Realschule
14. Maicklerschule
15. Wichernschule
16. DLRG Ortsgruppe Fellbach
17. Anne-Frank-Schule
18. Zeppelinschule
19. Stadtkapelle Fellbach e.V.
20. Stadt Fellbach Ehrengäste
21. Jugendgemeinderat Fellbach
22. Kutsche der Weinkönigin
23. Fellbacher Weingärtner
24. JugendGoesZukunft e.V.
25. Klappradfreunde Schmiden
26. Industrievereinigung Fellbach
27. I. Handharmonikaclub Fellbach e.V.
28. entfällt
29. Griechischer Kultur- und Elternverein Fellbach e.V.
30. CVJM Fellbach e.V.
31. Gesellschaft Zigeunerinsel 1910 e.V.
32. Naturfreunde Fellbach e.V.
33. Centro Italiano Fellbach e.V.
34. Städtischen Orchester Waiblingen e.V.
35. Mittelaltergruppe Brachmanoth
36. Reit- und Fahrverein Fellbach e.V.
37. Musikverein Oeffingen
38. Christuskirche Fellbach
39. SV Fellbach e.V. (Fußball)
40. Centro Portugues de Fellbach e.V.
41. Pfadfinderschaft Fellbach Stamm Beowulf
42. Glatze:Locke
43. Evangelischer Verein Fellbach e.V. mit der Kita im Stadtteil- und Familienzentrum
44. Kubus e.V. PLEKS
45. Freie Narrenzunft Fellbach e.V.
46. Musikverein Rommelshausen
47. Obst- und Gartenbauverein Fellbach e.V.
48. Türkischer Verein Fellbach e.V.
49. SV Fellbach e.V. (Basketball, Budo, Handball)
50. Ingo Klarenbach
51. Albanischer Kulturverein Fellbach e.V.
52. I. Narrenzunft Fellbach e.V.
53. Musikverein Ruppertshofen 1904 e.V.
54. Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Fellbach e.V.
55. Ukrainischer Kultur- und Bildungsverein Stadt Fellbach e.V.
56. Mobile Dienste Wohlfahrtswerk
57. TV Oeffingen 1897 e.V.
58. Ndwenja e.V. mit dem Studienbegleitprogramm STUBE-BW
59. Fellbacher Carneval Club Fellbach e.V.
60. entfällt
61. Brasilianisch-Deutsche-Interessengemeinschaft e.V.



FELLBACHER
WEINGÄRTNER

feiert mit uns im
RATHAUS
INNENHOF

FELLBACHER HERBST 9.-12. OKTOBER 2026

Freitag 19:00 Uhr
Timewarp

Samstag 19:00 Uhr
Safir

Sonntag 12:00 Uhr
Singchor

Sonntag 17:30 Uhr
Schlagercafé

NEU! Montag 19:00 Uhr
HIRSCHFIEBER

FELLBACHER WEINGÄRTNER Kappelbergstr. 48 70734 Fellbach www.fellbacher-weine.de

Neue Wege gesucht im Weinbau

Trockenheit, sinkende Erträge und wirtschaftlicher Druck setzen den Weinbaubetrieben in Baden-Württemberg zu.

Stuttgart. Baden-Württembergs Winzer stehen vor einem schwierigen Herbst. Die Weinlese hat in diesem Jahr ungewöhnlich früh begonnen. Die Trauben versprechen zwar vielerorts gute bis sehr gute Qualitäten, bei den Mengen müssen sich die Betriebe jedoch auf Einbußen einstellen. Die anhaltende

Trockenheit hat das Wachstum der Beeren gebremst. Besonders junge Reben ohne Bewässerung litten unter Wassermangel. In einigen Regionen kamen Hagelschäden hinzu.

Damit verschärfen sich Probleme, die viele Betriebe schon länger beschäftigen. Steigende Kosten treffen auf

einen schwierigen Weinmarkt, gleichzeitig verändern sich die Trinkgewohnheiten. Hinzu kommen die Folgen des Klimawandels. Für die Branche stellt sich deshalb zunehmend die Frage, wie viel Rebfläche künftig noch wirtschaftlich bewirtschaftet werden kann.

Das Land will darauf mit



Die Weinlese hat begonnen.

Foto: Jens Kalaene/dpa

Allianz 

Sie können
ganz beruhigt sein

Einen Schaden regeln wir schnell und direkt – meistens gleich vor Ort. Wir sind für Sie da, wenn es darauf ankommt.



Besuchen Sie
uns auf unserer
Homepage.



Karsten Huber e.K.

Generalvertretung der Allianz
Cannstätter Str. 38
70734 Fellbach
☎ 07 11 578 11 90
☎ 07 11 578 11 91
huber.agentur@allianz.de

einer Weiterentwicklung seiner Weinbaustrategie reagieren. Gemeinsam mit den Anbauregionen soll untersucht werden, wie sich die Rebflächen langfristig entwickeln können. Eine besondere Rolle spielen dabei die Steillagen. Sie sind aufwendig zu bewirtschaften, prägen aber in vielen Gegenden die Kulturlandschaft.

Mehr Spielraum sollen die Betriebe künftig auch beim Umgang mit nicht mehr benötigten Rebflächen bekommen. Von 2027 an ist eine sogenannte Rotationsbrache vorgesehen. Gerodete Flächen können dann zeitweise aus der Bewirtschaftung genommen werden. Das soll Betrieben ermöglichen, ihre Produktion neu auszurichten, ohne unmittelbar über eine dauerhafte Aufgabe der Flächen entscheiden zu müssen.

Daneben setzt das Land auf finanzielle Förderung. Unter-

stützt werden unter anderem die Umstrukturierung von Rebflächen, Investitionen und die Vermarktung. Für den Anbau pilzwiderstandsfähiger Rebsorten sind zusätzlich bis zu 3.000 Euro je Hektar vorgesehen. Diese Sorten benötigen in der Regel weniger Pflanzenschutz und gelten deshalb als ein Baustein für einen nachhaltigeren Weinbau.

Auch bei der Vermarktung sieht das Land Handlungsbedarf. Die unterschiedlichen Profile der badischen und württembergischen Weinregionen sollen deutlicher herausgestellt und stärker mit Tourismus, Gastronomie und regionaler Kultur verbunden werden.

Ob die Maßnahmen ausreichen, den Strukturwandel aufzuhalten, bleibt offen. Klar ist: Baden-Württembergs Weinbau muss sich auf veränderte klimatische Bedingungen und einen schwieriger gewordenen Markt einstellen. **red**

Fellbacher Herbst
Fr. 09. – Mo. 12. Oktober 2026

Wir laden Sie herzlich ein, unsere
Weine am Weinprobierstand
Entenbrünnele zu verkosten

Freitag – BRING IT HOME BOYS
Samstag – DESTINATION
Sonntag und Montag – ABSTRACT BAND

WEINGUT ALDINGER



HERBSTMODE
shoppen • genießen • sich beraten lassen

CAMBIO BETTY BARCLAY
RABE Street One
LIEBLINGSSTÜCK **BRAX** **OPUS**
rich&royal

RAITHLE **MODEHAUS**

STOFF **WECHSEL**

Hintere Straße 29

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.30 - 18.30, Sa. 9.30 - 14.00, Hintere Straße 24, 70734 Fellbach, Tel: 0711-34248788, raithle.com



**Reifen-Service &
Vulkanisierbetrieb**

Marie-Curie-Str. 6 | 70736 Fellbach

Tel. 07 11-58 47 92

Fax 07 11-58 46 95

www.reifen-kaiser.com

Tomaten als Symbol der Neuausrichtung

Der Biowinzer Markus Heid richtet sein Weingut neu aus. *Von Michael Käfer*

Statt Weinreben hat der Fellbacher VDP-Winzer Markus Heid dieses Jahr auf zwei dicht beieinanderliegenden und zuvor gerodeten Parzellen am Kapelberg Tomaten angepflanzt. „Brenner“ heißt die nach Süden ausgerichtete Teillage familienintern schon seit Generationen. In diesem Jahr war es dort so heiß, dass selbst besagte Nachtschattengewächse nicht ganz in der erhofften Fülle wachsen konnten. Nun will der Biowinzer nicht das Arbeitsfeld wechseln. Aber auf besagten Pachtflächen, die noch dazu bis 53 Prozent Steigung aufweisen und folglich jede Arbeit mit dem Weinbergschlepper zum kleinen Abenteuer machen, sieht der 58-Jährige wenig Chancen für eine Neuanlage von Reben.

Die Tomaten sind eine Art Symbol für die Neuausrichtung des Weinguts Heid

Die leckeren Tomaten aus dem Weinberg sind zugleich eine Art Symbol für die Neuausrichtung des Weinguts Heid. Noch mehr in Kreisläufen zu denken und noch nachhaltiger zu arbeiten ist das Ziel. Ursprünglich aus einem landwirtschaftlichen Gemischtbetrieb stammend, hat Markus Heid noch gelernt, wie man Kartoffeln steckt – auch wenn den Teenager diese Arbeit angesichts gleichzeitig im Freibad tobender Freunde wenig erheiterte. Inzwischen ist er froh über die dabei erworbenen Kenntnisse. „Wir haben mittlerweile auch wieder ein Gemüseäckerle“, sagt Markus Heid, in dessen Weinbergen während der kühleren Jahreszeit schon länger bretonische Zwergschafe weiden. Rote Beete, verschiedene Rübenarten, Zucchini, Salat, Zwiebeln, Süßkartoffeln und andere Feldfrüchte bauen er und sein Team dort an. Ein Teil wird beim gemeinsamen Mittagessen verspeist, ein Teil erfreut die Besucher seiner beliebten Gutsbar. Die gemütlich eingerichtete „gute Stube“ des

Weinguts spiegelt die von Markus Heid angestrebte Nachhaltigkeit wider. Vor Ort produzieren und lokal verbrauchen spart Transporte.

„Es muss möglich sein, hochwertige Weine auch regional zu vermarkten.“

„Wir können nachhaltig sein, bis der Wein in der Flasche ist“, sagt der Ökwinzer und spielt damit auf den Weinexport in ferne und fernste Länder an, der auch bei ihm schon einmal 30 Prozent der Produktion umfasste. Inzwischen verfolgt er eine andere Strategie: „Es muss möglich sein, hochwertige Weine auch regional zu vermarkten.“ Mit der Gutsbar als einem Baustein dieser Überlegungen gelingt das, auch weil sie eine Art Werbefläche darstellt. Zufriedene Kunden nehmen nach dem Genuss vor Ort gerne mal eine weitere Flasche mit nach Hause. Zugleich kann Markus Heid dadurch bei Öffentlichkeitsarbeit und Werbung andere Wege einschlagen. Die für Teilnehmer mit nicht unerheblichem Aufwand und Kosten verbundenen Weinwettbewerbe haben für ihn an Attraktivität verloren. Zwar wird er regelmäßig geehrt, aber „es hat früher eine andere Reichweite gehabt“, stellt Markus Heid fest. Die Inflation der oft von Weinguidees und Weinzeitschriften veranstalteten Prämiierungen hat zu einem Bedeutungsverlust geführt,

zumal Kundenansprüche und Jurorengeschmack nicht unbedingt deckungsgleich sind. „Der Wein muss aber dem Kunden schmecken“, betont Markus Heid.

Keine Blaupause für jedes Weingut

Klar ist auch: Der Weg, den der Fellbacher eingeschlagen hat und den sein in Geisenheim zum Bachelor für Weinbau und Oenologie ausgebildeter Sohn Jonas, 26, mutmaßlich fortsetzen wird, ist keine Blaupause für jedes Weingut. Mit einer über die Jahre auf zwölf Hektar angewachsenen Rebfläche ist das Weingut Heid klein genug um flexibel aufgestellt und Neuerungen gegenüber offen zu sein. Gleichzeitig ist es – auch durch die als VDP-Weingut und Biobetrieb produzierte besonders hohe Qualität – groß genug, um qualifizierten Mitarbeitenden wie beispielsweise Konstantin Kunisch Entwicklungsmöglichkeiten zu bieten.

Der Weg zu einem möglichst ganzheitlichen Betrieb soll dabei konsequent fortgesetzt werden – auch im Weinberg. Sogenannte Spitzzeilen, also besonders kurze Rebzeilen, hat Markus Heid bereits vor Jahren gerodet. Wirtschaftlich zu bearbeiten sind sie seiner Überzeugung nach ohnehin kaum. Steinriegel und Totholz, aber auch Büsche fördern dort inzwischen die Biodiversität im Weinberg.



Markus Heid

Foto: Michael Käfer



SCHMIDENER KÜCHENSTUDIO
Holder GmbH
persönlich, individuell und immer eine Idee besser
Telefon: 0711/514020
schmidener-kuechenstudio.de

Foto: LEICHT®



Schock GmbH
Hertzstraße 1 · 70736 Fellbach
☎ 07 11 / 58 12 00
info@holzbau-schock.de
HOLZBAU + VELUX
Bedachungen
Dachdämmung
Velux- und Rotofenster

seit 1948

ENGSTRAßEN 14
70736 FELLBACH
ZIMMER-UND
KÜCHEN-BAU

Der Evangelische Verein Fellbach e. V. ist Träger einer Diakoniestation mit über 200 Klienten, die wir zu Hause würdevoll versorgen.

Jetzt bewerben

Wir stellen in Voll- und Teilzeit ein:

- Pflegefachkraft mit 3-jähriger Ausbildung (w/m/d)
- Pflegehelfer mit 1-jähriger Ausbildung (w/m/d)
- Medizinische Fachangestellte (w/m/d)

Interessiert?
www.ev-fellbach.de/karriere/diakonie

Schreiben Sie uns an:
bewerbung@ev-fellbach.de

NÄCHSTENLIEBE SCHENKT ZUKUNFT

EV
EVANGELISCHER VEREIN
MITGLIED DER Diakonie

Mozartstraße 14
70734 Fellbach
Telefon 0711 58 56 76-0
www.ev-fellbach.de



ab 31,24 €
MONATLICH BUCHBAR

store@COWO

Fellbach räumt auf!

Buchen Sie jetzt Ihr flexibles LAGER und sichern Sie sich bis zu 25% Rabatt.

Am Bahnhof im Schmidener Weg 7.

gewerblich sowie privat
Jetzt kontaktieren

info@cowo-now.de · 0175 1658704 · www.cowo-now.de

store better together NOW.

Feel Weinzeit: Halle statt Herbst

Unter dem Motto „Das Gefühl des Herbstes erleben“ bewirbt die feel erstmals in Eigenregie. *Von Michael Käfer*

Es war eine wirklich etablierte Institution auf dem Fellbacher Herbst: das Festzelt. Genauer gesagt die Festzelte, denn die Konzepte wechselten über die Jahre und statt einem großen Zelt wie zuletzt standen auch schon mal zwei etwas kleiner Fest-

zelte neben der Schwabenlandhalle. Während sich im vergangenen Jahr noch zwei Betreiber beworben hatten und das Duo Ralf Schindler und Thomas Ankele als Sieger aus der Ausschreibung hervorgegangen waren, stellt sich die Situation dieses Jahr anders dar. „Es gab keinen Bewerber für den Zeltbetrieb“, sagt Nils Jakoby, der Geschäftsführer der Fellbacher Event & Location GmbH (feel). Auf- und Abbaukosten, Energie- und Personalkosten sowie Sicherheitsmaßnahmen stellen inzwischen für die dreieinhalb Tage des Fellbacher Herbsts einen zu großen Kostenblock dar.

Rui Torres da Silva ist von Kindesbeinen an mit der Gastronomie groß geworden

Nils Jakoby und sein Team haben sich deswegen eine Alternative einfallen lassen, eine Art Festzelt in der Halle, genauer gesagt im Anbau der Schwabenlandhalle. Dort wird die feel ein eigenes, zum Fellbacher Herbst preislich und kulinarisch passendes Gastronomieangebot machen. Federführend ist dabei der Gastronomieleiter Rui Torres da Silva. Der 38-jährige ist von Kindesbeinen an mit der Gastronomie groß geworden, da bereits seine Eltern in der Eventgastronomie tätig waren. Der gelernte Restaurantfachmann arbeitete unter anderem im Pforzheimer Hohenwart Zentrum, einem Tagungs-, Bildungs-



Gastronomieleiter Rui Torres da Silva (links) ist von Kindesbeinen an mit der Gastronomie groß geworden.

Foto: Michael Käfer

und Hotelzentrum. Ihm zur Seite steht seit 1. Mai der gelernte Hotelfachmann, Koch und Küchenmeister Björn Bergmann. Der 46-Jährige ist im Remstal beheimatet und war im Sternrestaurant Bachofer in der Waiblinger Altstadt, in der Krone in Remshalden-Geradstetten sowie im ehemaligen Restaurant Mille Miglia des Autohauses Lorinser tätig, ist also ein erfahrener Gastroprofi.

Unter dem Namen feel.Weinzeit ist im Raum Hesse und davor ein zweiteiliges Angebot geplant. Mitten im Festgelände und sowohl vom Guntram-Palm-Platz als auch von der Rückseite, also vom Kinderland aus zugänglich, findet einerseits ein Togo-Verkauf statt. Fellbacher Weine sowie alkoholfreie Getränke und kleine Speisen

werden dort zum Mitnehmen angeboten. „Es gibt unter anderem Schwäbische Burger, Bauernwurst mit Senfkren und Besenbrot, Krustenbraten in der Semmel sowie Salz- und Zwiebelkuchen“, sagt Nils Jakoby und verweist auf den mit Stehtischen ausgestatteten Foyerbereich, wo aber auch mitgebrachte Speisen erlaubt sind.

Im Raum Hesse stehen 250 Sitzplätze zur Verfügung

Wer es etwas gemütlicher haben möchte, der ist im Raum Hesse am richtigen Ort. Hier stehen rund 250 Sitzplätze zur Verfügung, die vorab reserviert werden können, aber nicht müssen. Die Bedienung erfolgt am Platz durch Servicekräfte der feel. Da die feel bereits zum 1. Januar 2025 das Catering in der Schwabenlandhalle übernommen



GRANER
Fliesen Kühlraum Fellbach

Ihr Spezialist
für Fliesen,
Natursteine
und Kühlräume

Carl Graner
Fliesen - Kühlraum GmbH
Ringstraße 75
70736 Fellbach
Tel. 0711 95 79 92-0
info@carl-graner.de
www.carl-graner.de

Tag der offenen Tür

So., 11. Okt. 2026, 12.30 – 17.30 Uhr

- Führungen durch die Salzwelten
- Attraktive Gutschein-Angebote

Lernen Sie unsere Räumlichkeiten kennen...
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Stuttgarter Str. 30 • 70736 Fellbach • 0711/91 46 25 35 • www.fellbacher-salzwelten.de • info@fellbacher-salzwelten.de

HALLER HAUS TECHNIK

WÄRME WASSER WOHLBEHAGEN

Auch weißer Wein macht eine rote Nase!

Tel. 0711-90 65 28 31 • www.haller-haus-technik.de



FLEIß BAU GmbH

Bedachungen

Mit Fleiß zum Erfolg!



- /// Dachdeckerei
- /// Abdichtungen
- /// Dachfenster

0711 500 97 222

info@fleissbau.de fleissbau.de Bahnhofstraße 71, 70736 Fellbach



Na dann zum Wohl!

Foto: imago images/imagebroker



Herbstlich gefärbt sind die Weinberge rund um Fellbach.

Foto: Christoph Schmidt/dpa

Fellbach. hat und zudem bei anderen Fellbacher Festen kulinarisch vertreten ist, stehen neben Aushilfen auch fest angestellte Mitarbeitende der städtischen Tochtergesellschaft bereit. Im Bereich der Sitzplätze gibt es ein erweiter-

tes Speisenangebot, das beispielsweise Winzergulasch, Krustenbraten und Champignons in Kräuterrahm sowie als süßen Abschluss Ofenschlupfer umfasst. „Wir haben dabei einen besonderen Fokus auf regionale Produkte

gelegt“, sagt Nils Jakoby.

Live-Musik von Fellbacher Musiker und Musikerinnen an allen Festtagen auf der Bühne

Zudem ist bei den Sitzplätzen eine Bühne aufgebaut, auf der Fellbacher

Musiker und Musikerinnen an allen Festtagen mit Live-Musik für Unterhaltung sorgen. So spielen die Band Maximum Live um Alexander Wernick, die Popmusic School mit John Noville und Hans Fickel-

scher. Die feel.Weinzeit ist am Freitag und Samstag von 16 bis 24 Uhr geöffnet, am Sonntag und Montag von 11 bis 23 Uhr. Sitzplatzreservierungen sind unter www.feel.de/weinzeit möglich. *Michael Käfer*

GOLDPREIS AUF REKORDJAGD

Edelmann GOLDANKAUF



Altgold und Bruchgold



Goldmünzen



Zahngold



Goldbarren jeder Größe



Münzsammlungen

Bares für:

- Altgold
- Zahngold (auch mit Zähnen)
- Bruchgold
- Goldmünzen
- Gold- und Silberbarren
- Erbschmuck
- Brillanten
- Deutsche Mark (von 1 Pfennig bis 1000 Mark)
- Münzsammlungen
- Silberschmuck / -bestecke
- Zinn
- Nobeluhren

Der Goldpreis ist so hoch wie noch nie. Das bringt viele Menschen dazu in ihren Schmuckschatullen zu kramen. Goldschmuck und Münzen, Silber und sogar Zahngold lassen sich zu barem Geld machen und das ganz einfach.

Wichtig dabei ist, sich an den richtigen Ansprechpartner zu wenden.

Ein seriöser Goldankäufer ist Edelmann Goldankauf in der Cannstatter Straße 51 in Fellbach. Hier sind eine kompetente Wertermittlung und die sofortige Auszahlung garantiert. Angenommen werden große und geringe Mengen Altgold. Aber auch Zahngold ist zur sofortigen Bewertung und einem seriösen Ankauf geeignet. Es wird jedoch nicht nur Alt- und Zahngold angekauft, sondern auch Münzen, defektes Gold, Bruchgold, Antikschmuck, Barrengold, Golduhren und Silber. Kommen Sie zu einer kostenlosen Schätzung vorbei und lassen Sie sich in vertraulicher Atmosphäre unverbindlich beraten. Bitte bringen Sie Ihren Personalausweis mit.

**WIR ZAHLEN
AUCH SAMMLER-
WERTE.**



Bares für Ihr Gold

Edelmann GOLDANKAUF

Cannstatter Straße 51
70734 Fellbach
Telefon 0711/46 909 856
www.edelmann-goldankauf.de
Öffnungszeiten: Montag – Freitag: 10 – 17:30 Uhr

- Seriöse und diskrete Abwicklung
- Geeichte Waagen, wie gesetzlich vorgeschrieben
- Keine versteckten Kosten
- Kostenlose Goldanalyse
- Barauszahlung
- Kostenlose Parkplätze

**Wir vergüten
auch Steinbesatz
und Zustand**



Auf dem Festplatz: Zwischen Riesenrad und Wellenflieger

Auf dem Rummelplatz gibt es dieses Jahr 73 Stände – Bewegliche und stationäre Absperrungen sorgen für Sicherheit. *Von Michael Käfer*

FELLBACHER HERBST

**SCHOKOLADENTAFEL
BESCHRIFTEN LASSEN**

Verkaufsoffener Sonntag, 11.10.26 · 12:30 – 17:00 Uhr



Ulli's Coniserie · Hintere Str. 20 · 70734 Fellbach
T (0711) 50579567 · www.ullis-confiserie.de

- **Edelstahlverarbeitung**
- **Stahlbalkone**
- **Geländer**
- **Tore**
- **Treppen**
- **Kundendienst**

FISCHER GmbH
**Stahlbau
Schlosserei**

Merowingerstraße 11
70736 Fellbach
Telefon 07 11 / 51 85 66 00
Telefax 07 11 / 51 85 66 19
info@fischerstahlbau.de
www.fischerstahlbau.de



WEIN.GUT.HEID.

PROGRAMM IM GUT:

FR 09.10.26
ROCKIN' GROOVE BAND
BEST OF ROCK/POP COVER

SA 10.10.26
LITTLE ACCOUSTIC JUKEBOX
IHR MACHT DAS PROGRAMM

SO 11.10.26
RINO DE MASI
DER SONGPOET DES DOLCE VITA

MO 12.10.26
SCHLAGERCAFÉ
SCHLAGER/PARTY COVER

CANNSTATTER STR. 13/2 70734 FELLBACH
WWW.WEINGUT-HEID.DE TEL 0711 58 41 12



MEHR DETAILS HIER

Wer einmal auf dem Festplatz des Fellbacher Herbsts den Aufbau der Fahrgeschäfte miterlebt hat, der staunt mit welcher Geschwindigkeit die Unterhaltungsprofis ihre Karussells, Autoscooter oder Scheibenwischer aufbauen. Manche Fahrgeschäfte sind bereits nach zwei Stunden einsatzbereit. Das und der einigermaßen gleichmäßige Besucherstrom erklären, warum der Fellbacher Herbst trotz seiner lediglich viertägigen Dauer bei den Schaustellern beliebt ist. Selbst der zugegebenermaßen mühevollere - Aufbau eines Riesenrads lohnt sich offenbar. Deswegen ist der Stuttgarter Enrico Becker mit seinem White Wheel bereits seit vielen Jahren in Fellbach Stammgast. „So ein großes Riesenrad ist schon etwas Besonderes“, sagt

Max Seeger, der Leiter des Festplatzes. Neu dagegen ist, dass ein sogenannter Wellenflieger, also ein Kettenkarussell beim Kinderland auf dem Parkplatz P1, um Besucher wirbt. „Wir hatten einmal die Gelegenheit, ihn hierher zu holen. Darüber freuen wir uns natürlich sehr“, sagt Max Seeger über das auch optisch eindrucksvolle, 14 Meter hohe und im Betrieb bis zu 22 Meter breite Fahrgeschäft.

Drei weitere Neuheiten mischen sich unter die 73 Stände neben dem Wellenflieger

Unter die 73 Stände mischen sich neben dem Wellenflieger drei weitere Neuheiten. Aus Neckartailfingen fährt der weiße Spätzleswagen der Schwanen-Manufaktur nach Fellbach. Hier gibt es Spätzle mit verschiedenen Soßen und Beilagen sowie weitere

schwäbische Spezialitäten. Am ehemaligen Platz des dieses Jahr entfallenden Festzelts findet ein Thüringer Grill seine neue Heimat. Vielerorts ein kleines Sorgenkind sind die zu einem Rummelplatz ebenfalls gehörenden Verkaufsstände, die sich beim Fellbacher Herbst hauptsächlich an der Südseite des Schwabenlandhallen-Anbaus aufreihen. „Solche Stände gibt es allgemein immer weniger“, weiß Max Seeger, der trotzdem einen Zugang verkünden kann: Ein Verkaufsstand für Blechschilder aller Art wird erstmals dabei sein.

Wenig verändert hat sich der bewährte Aufbau des Weinsträßles, in dem sich vor allem die Fellbacher Weingüter sowie Weinmacher aus den Partnerstädten präsentieren. Allerdings ist diesmal der Stand des Städtepartnerschaftsvereins nicht mehr



Festplatz Wellenflieger Fellbacher Herbst

Foto: Michael Käfer

Fellbach. dabei, da der Verein nicht mehr aktiv ist. Dafür feiert das Hofcafé des direkt am Remstal-Radweg zwischen Aalen und Schwäbisch Gmünd gelegenen Hofladens Herrmannsfeldt seine Premiere im Weinsträßle. „Die Kuchen sind sehr lecker“, sagt Max Seeger, der das Café vorab pflichtgemäß geprüft hat.

Als Meister für Veranstaltungstechnik kennt sich Max Seeger auch mit den Möglichkeiten der technischen Absicherung einer Großveranstaltung aus. Mehrere hunderttausend Euro hat die Stadt

Fellbach in Barrieren investiert, die ergänzend zu anderen Sicherungs- und Überwachungseinrichtungen eingesetzt werden. Armis One ist eine mobile Sperre, die an Zufahrten eingesetzt wird, weil sie schnell absenkbar ist. Die pollerartigen und rund 450 Kilogramm schweren Oktablock TR sowie die faltbaren Indutainer schützen vor unerwünschten Fahrzeugen. Jeweils etwa 20 bis 30 Stück hat Max Seeger im Einsatz: „Einen Teil davon haben wir von Waiblingen und Göppingen gemietet.“



Wellenflieger Fellbacher Herbst

Foto: Michael Käfer



Bild vom Festplatz Fellbacher Herbst

Foto: Michael Käfer

Werbegemeinschaft Nördliche Bahnhofstraße



Chancen in der Krise

Dr. Günter Bäder beschreibt die aktuelle Lage im Weinbau in der Region Stuttgart und nennt Auswege. *Von Michael Käfer*

Fellbach ist noch gut dran. Hier gibt es eine gute Genossenschaft sowie gute Weingüter, die auch ein vorbildliches Marketing betreiben und sich frühzeitig auf Veränderungen eingestellt haben“, sagt Dr. Günter Bäder. Der promovierte Agrarwissenschaftler war von 1995 bis 2017 Direktor der Staatlichen Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg. Nach wie vor ist der Fellbacher in der Weinwirtschaft bestens vernetzt und beobachtet die aktuellen krisenhaften Entwicklungen im Weinbau genau. Entwicklungen, die vor etwa drei Jahren einsetzten und die dem 75-Jährigen Sorge bereiten. Während am Kappelberg nur wenige Flächen gerodet sind, wird die Krise der Weinwirtschaft schon wenige Kilometer östlich von Fellbach bereits aus der Ferne augenfällig. Wer von Korb in Richtung Hanweiler Sattel fährt, der entdeckt linker Hand aus nächster Nähe etliche gerodete Flächen. Andere Wengerter sind nur noch mangelhaft gepflegt.

Seit zwei Jahren nimmt die Ertragsrebläche in Württemberg ab - auch in Fellbach

Seit zwei Jahren nimmt die Ertragsrebläche in Württemberg ab, im Jahr 2025 beispielsweise um 4,5 Prozent. Eine Entwicklung, die sich aktuell fortsetzt. „Es ist nicht ein Fellbacher oder Remstaler Problem, sondern es geht über Württemberg hinaus und betrifft ganz Deutschland und auch Frankreich“, sagt Dr. Günter Bäder und verweist auf staatlich geförderte Rebroduktionen jenseits des Rheins.

Die Gründe dafür sind vielfältig. Zu den längerfristigeren Entwicklungen zählt ein geändertes Konsumverhalten. Der Pro-Kopf-Verbrauch an Wein sank in Deutschland von 2024 binnen eines Jahres von 22,2 Liter auf 21,5 Liter, also um eine ganze Flasche. Ein gesundheitsbewussterer Lebensstil vor allem jüngerer Menschen mag ein Grund dafür sein und zeigt sich auch in dem schon seit etlichen Jahren rückläufigen Bierkonsum. Hinzu kommen kurzfris-



Dr. Günter Bäder weiß, warum überall die Rebflächen gerodet werden.

Foto: Michael Käfer

tige Entwicklungen wie wegbrechende Exportmärkte aufgrund der rigiden Zollpolitik des US-amerikanischen Präsidenten Donald Trump sowie des Austritts von Großbritannien aus der EU. Gleichzeitig hat die Weinbranche mit teils massiv steigenden Kosten zu kämpfen. Neben den allgemein steigenden Preisen für Gebäude und Löhne sind es auch rohstoffabhängige Güter, deren Preise massiv gestiegen sind. So sind Flaschen und die aus Aluminium bestehenden Drehverschlüsse von den zuletzt nochmal gestiegenen Energiepreisen betroffen, aber auch Etiketten und Verpackungsmaterial haben sich verteuert. Zugleich haben sinkende Preise für Rebflächen bei vielen Wengertern zu Vermögensverlusten geführt. Pachtverträge werden oft nicht verlängert und wenn, dann zu stark veränderten Konditionen. Ähnliches gilt für den Handel mit Rebflächen, der massiv eingebrochen ist. Die Folge sind Brachflächen, die es im Weinbau zwar schon immer gab, die zuletzt aber stark zugenom-

men haben. Immerhin: Gerodete Anlagen sind besser als ungepflegte Rebflächen. „Sonst können sich Pilzkrankheiten ausbreiten und die biotechnische Bekämpfung des Traubenwicklers ist beeinträchtigt“, sagt Dr. Günter Bäder.

Immer wieder ist von Ersatzkulturen auf ehemaligen Rebflächen zu hören

Weil zudem der Klimawandel neue Herausforderungen beschert, sieht sich die Weinwirtschaft also mit einem Dreiklang negativer Entwicklungen konfrontiert. Wie aber sehen die Alternativen aus? Immer wieder ist von Ersatzkulturen auf ehemaligen Rebflächen zu hören. Von Tomaten, Mandeln und Pfirsichen beispielsweise, die am Kappelberg bereits in kleinen Mengen wachsen oder gar von Oliven, Kaki und anderen mediterranen Pflanzen ist oft die Rede. Nach Ansicht von Dr. Günter Bäder sind das jedoch keine wirklichen Alternativen für größere Flächen. Diese Kulturpflanzen sind oft

für steilere Lagen und die Böden hiesiger Weinberge nur bedingt geeignet. Frostempfindlichkeit, Krankheitsanfälligkeit und erhöhter Wasserbedarf sind bei den jeweiligen Kulturen zu beachten. Außerdem fehlen bisher hierfür wirtschaftlich lohnende Absatzmärkte für umfangreichere Angebotsmengen.

Dr. Günter Bäder plädiert vielmehr dafür, die Struktur innerhalb des Rebenanbaus anzugehen. Die PiWis, also jene pilzwiderstandsfähigen Rebsorten, die eine starke Widerstandskraft gegen die im Traubenanbau besonders lästigen Pilzkrankheiten haben, sollten nach seiner Überzeugung verstärkt angebaut werden. Vor allem aber „müssen wir beim alkoholfreien Wein in neuen Forschungsvorhaben Lösungen suchen“. Während perlende Weine ohne Alkohol bereits gut bei den Kunden ankommen, tut sich mancher mit herkömmlichen Weinen schwer, wenn ihnen der Alkohol als Geschmacksträger fehlt. Von den derzeitigen Rebsorten ist nach Ansicht von Dr. Günter

Bäder beispielsweise der aromaintensive Muskateller dafür geeignet. Folglich müssten neue Sorten, wie Sauvitage oder Muscaris, mit entsprechenden Geschmacksprofilen angebaut werden.

Mit Billigwein wird die Branche nicht überleben

Klar ist auch: Mit Billigwein wird die Branche hierzulande nicht überleben, denn der kann in Ländern wie Chile oder Südafrika kostengünstiger erzeugt werden. Auch alkoholfreier Wein wird nicht zum Schnäppchenpreis erhältlich sein, denn bei etwas höheren Kosten durch den Alkoholentzug sinkt dadurch zugleich die Menge um etwa zwölf bis 14 Prozent. Immerhin dürfte in Fellbach angesichts des hohen Qualitätsniveaus und der Ausrichtung auf Zukunftsfähigkeit der hier erzeugten Weine die aktuelle Krise nicht so stark zu spüren sein, wie in anderen Weinanbauregionen, wo derzeit etliche Weingüter zum Verkauf stehen oder Weinbaubetriebe die Produktion einstellen müssen.

Alkoholfreier Wein im Check

Was sie zu Wein ohne „Umdrehungen“ wissen müssen. *Von dpa*

In einem Getränk, das als „alkoholfrei“ beworben wird, steckt doch keinerlei Alkohol, oder? Die Realität ist - etwa bei Wein, aber auch bei Bier - komplexer. Aus beiden Getränken lässt sich der Alkohol nicht zu 100 Prozent entfernen, minimale Mengen bleiben zurück. Doch wie hoch ist dieser Gehalt? Diese Info müssen Verbraucherinnen und Verbraucher auf Flaschen alkoholfreier Weine oft erst einmal suchen. Das zeigt ein Marktcheck von 42 entalkoholisierten Weinen, den das Projekt „Lebensmittelklarheit“ des Verbraucherzentrale Bundesverbandes durchgeführt hat.

Bei so manchem Produkt sind die Angaben verwirrend oder fehlen sogar ganz. Rechtlich gilt: Ein Wein gilt als entalkoholisiert, wenn er höchstens 0,5 Volumenprozent



Jeder alkoholfreie Wein enthält Alkohol, wenn auch in geringen Mengen.

Foto: Oliver Berg/dpa-tmn/dpa

Alkohol enthält. Er darf sich in Deutschland „alkoholfrei“ nennen. Zusätzlich kann auf Weinflaschen die Angabe „0,0 % vol.“ zu finden sein. Diese Weine können laut den Verbraucherschützern noch bis zu 0,05 Volumenprozent Alkohol enthalten.

Diese Spuren sind ver-

gleichbar mit dem Alkoholgehalt, den auch Fruchtsäfte von Natur aus haben können. Ob bis zu 0,5 Volumenprozent oder lediglich bis zu 0,05 Volumenprozent: Für manche ist das relevant. Bei einigen Produkten können Missverständnisse entstehen, wie der „Lebensmittelklarheit“-

Marktcheck zeigt. Bei sechs Weinen stellten die Verbraucherschützer fest: Auf der Flasche ist sowohl der Hinweis „0 % vol.“ als auch die Angabe „< 0,5 % vol.“ zu finden. Zum Teil klärte erst die Rückseite darüber auf, dass das Getränk bis zu 0,5 Volumenprozent Alkohol enthalten kann.

Das ist zwar erlaubt, kann beim Kauf aber verwirren. „Wer eine große Null oder die Angabe „alkoholfrei“ auf einer Weinflasche sieht, sollte direkt daneben erfahren, wie viel Alkohol tatsächlich enthalten ist, auch wenn es sich nur um minimale Mengen handelt“, so Stephanie Wetzels, „Lebensmittelklarheit“-Projektkoordinatorin. Weitere Erkenntnisse: Bei fünf Weinen ist auf der Flasche keine zahlenmäßige gar Angabe zum Alkoholgehalt zu finden, obwohl dies den Verbraucherschützern zufolge der Fall sein müsste. Nur rund ein Drittel der Weine sind demzufolge transparent und eindeutig gekennzeichnet. Was man also am Weinregal tun kann? Gründlich checken, was auf Vorder- und Rückseite der Flasche steht - vor allem, wenn Schwangere mittrinken sollen.



20 JAHRE BIKE AND STYLE
**JUBILÄUMS-SALE
BIS 31.10.26**
WIR FEIERN - IHR PROFITIERT!

**JUBILÄUMS
TOP-DEAL**



SIMPLON
CHENOA 365 E
BOSCH PX | 540WH | NUR 21,5KG

UVP 5.134€
3.499€

TOP-DEAL



ORBEA
DIEM 30
UVP 3.799€
1.999€

TOP-DEAL



ORBEA
TERRA M30 TEAM
SHIMANO GRX
UVP 2.999€
2.399€



TOP-DEAL



SIMPLON
ARRAY CORE
VERS. FARBEN
UVP 1.999€
1.399€

TOP-DEAL



SIMPLON
STOMP SUV PMA
CUES 11 GANG
UVP 5.999€
3.599€

TOP-DEAL



CUBE
AMS HYBRID 177
C:62 TM 600X
UVP 5.999€
4.499€

10% RABATT*
AUF ALLE VORRÄTIGEN
FAHRRÄDER

TOP-DEAL



POC
AXION
BLACK & WHITE
UVP 159,99€
79,99€

TOP-DEAL



ORBEA
ORCA M35I
UVP 4.399€
2.999€

TOP-DEAL



SIMPLON
CHENOA MAX
ENVIOLIO HD
UVP 8.299€
3.999€

TOP-DEAL



MONDRAKER
CRAFTY
CARBON R
UVP 7.199€
4.999€

TOP-DEAL



ORBEA
RISE LT M10
630WH
UVP 8.699€
4.999€

ANGEBOT GÜLTIG BIS ZUM 31.10.2026 UND NUR SOLANGE DER VORRAT REICHT. UNVERBINDLICHE PREISEMPFEHLUNG DES HERSTELLERS (UVP). DIE 10% RABATT SIND NICHT MIT ANDEREN AKTIONEN ODER RABATTEN KOMBINIERBAR UND GELTEN NICHT FÜR MODELLE DES MODELLJAHRES CUBE 2027. LEASINGANGEBOTE ÜBER UNSERE PARTNER - DETAILS UND BEDINGUNGEN DIREKT IN UNSEREN FILIALEN FELLBACH, STUTTGART UND STUTTGART-OST.

BIKE AND STYLE Fellbach
Schorndorfer Str. 21/1 · 70736 Fellbach

BIKE AND STYLE Stuttgart
Friedrichstr. 35 · 70174 Stuttgart

CUBE Store Stuttgart-Ost
Augsburger Str. 564 · 70329 Stuttgart

**BIKE
AND
STYLE**

CUBE

ORBEA

SPECIALIZED

cannondale

TREK

SCOTT

RAYMON

RIESE & MÜLLER

SIMPLON

MONDRAKER

megamo

CRUSSIS

KTM

woom



BIKEANDSTYLE.DE

FOQUS *im Centrum 30* Stuttgarter Str. 26 70736 FELLBACH

AUGEN- HEILKUNDE & PRÄVENTION

- Glaukom- und Makulavorsorge mit modernster Diagnostik (OCT, Pachymetrie),
- Netzhaut- und Sehschärfenuntersuchungen
- IVOM - intravitreale Medikamenteneingabe bei z. B. feuchter Makuladegeneration
- Behandlung von trockenen Augen,
- Orthoptik und Sehschule für Kinder & Erwachsene

DERMATOLOGIE & VORSORGE

- Hautkrebsvorsorge mit Total Body Mapping & KI,
- chirurgische und nichtchirurgische Hautkrebsbehandlung

MEDIZINISCHE ÄSTHETIK UND KOSMETIK

- HydraFacial / DermaFacial
- Laser-Rejuvenation
- PRP / Vampire Lifting
- Skinbooster und Polynukleotide
- Mesotherapie
- Lasertherapie bei Pigmenten, Rosazea und Narben
- Mikroneedling und vieles mehr



MO-FR: 08.00 -12.00
Und nach Vereinbarung

✉ Anmeldung@foqus-fellbach.de

☎ +49 711 / 340 358 70

🌐 www.foqus-fellbach.de

FOQUS

MEDIZINISCHES ZENTRUM FÜR
AUGEN UND HAUT

FÜR IHRE GESUNDHEIT. HEUTE UND MORGEN.